

IPS-WIEN

internationales interdisziplinäres interkulturelles
INSTITUT FÜR PSYCHO-SOZIALE FRAGEN



zur Erforschung, Aufarbeitung und Prävention
sexuellen Kindesmissbrauchs,
von Gewalt an und Traumatisierung von Kindern,
auch im HOLOCAUST!

begünstigter Empfängerkreis

(in Austria promoted institution for charity, je zvýhodněný okruh příjemců):
§ 4 a Z. 1 lit. d EStG 1988

Spendenbescheid (donations decision): FLD GZ SPE 7452/1-06/04 (FW 1830)

Büro Wien: (Office, Kancelář):

Klimschgasse 12/5 | 1030 Wien | Österreich

Tel/Fax: +43 (0)1 715 11 93 | Tel: +43 (0) 676 41 80 353

Büro Erika Nikolaus: (Office Nicolas, Kancelář Mikuláš):

Mariánské nám. 6 | 669 02 Znojmo | Tschechien

E-Mail: info@ips-wien.at | office@ips.wien

Website: www.IPS-WIEN.at | www.IPS.WIEN

Konto des INSTITUTS: Bank Austria UniCredit Group
IBAN: AT 92 1200 0520 1783 6601 | BIC: BKAUATWW

Dr. Mag. Dr. RAINER KÖNIG-HOLLERWÖGER

INTERNATIONALE ORGELKONZERTREIHE
JODLER - LANDLER - ANTON BRUCKNER

Begrüßung:
Dr. Mag. Andreas LANGO
Dechant, Propst vom Stift Eisgarn



am Samstag, 8. Juni 2024
um 20:00 Uhr
in der Stiftskirche MARIA HIMMELFAHRT
des Kollegiatstiftes Eisgarn
3862 Eisgarn

Veranstalter:



INSTITUT FÜR PSYCHO-SOZIALE FRAGEN
zur Erforschung, Aufarbeitung und Prävention
sexuellen Kindesmissbrauchs, von Gewalt an
und Traumatisierung von Kindern, auch im
HOLOCAUST!
www.IPS.WIEN

Mit freundlicher Unterstützung von:

PFARRAMT UND PROPSTEI EISGARN



Marktgemeinde Eisgarn
Stiftsplatz 9, 3862 Eisgarn

Freiwillige Spenden erbeten
Selbstgestaltetes Buffet!

PROGRAMM

I. JODLER AUS DEM SALZKAMMERGUT

1. In den Bergeshöhen
2. An den Seen
3. „Füreinand“ - Fanfaren des Salzkammerguts
4. Nachsinnend - traurig
5. Jodler - Ein Gebet

gewidmet Bad Ischl, der Kulturhauptstadt Europas 2024,
der Traunseestadt Gmunden und den Regionen des Salzkammerguts!

II. PESSACH - AUSZUG DER ISRAELITEN AUS ÄGYPTEN IN DER RESONANZ DER VERGANGENHEIT UND GEGENWART

1. Moses - inspiriert von Jahwe - zieht durch die wüste
2. Moses blickt vor seinem Tod in das Heilige Land
3. Entfesselung der kalten Finsternis - im Naziterror/ Holocaust
und Massaker vom 7.10.2023 in Israel

gewidmet der Holocaust-Überlebenden Erika Bezdičková (1921-2020),
allen vom Holocaust und Massaker in Israel Betroffenen!

4. PESSACH UND OSTERKLÄNGE – FUGA AETERNA 2024 nach
einem Psalm und dem Cantus Firmus aus dem Mittelalter
„Christ ist erstanden“, im Salzkammergut auch „Loase“

gewidmet der jüdischen Kultur und Religion und allen die in sich
Göttlich-Geistiges fühlen, und jenen die keiner Religionsgemeinschaft
angehören!

III. MARIENLIED „SEGNE DU MARIA“

1. Cantus Firmus als Gesang für Sopran und Orgel, Solo (Brigitte
Kirchmaier)
2. Variation I für Orgel Solo „HIMMELSPHÄREN“
3. Variation II für Orgel Solo „TRAUERND“
4. „SEGNE DU MARIA“ für Orgel und alle, die mitsingen wollen
5. „SEGNE DU MARIA - FUGA AETRERNA EISGARN 2024“

gewidmet der Stiftskirche Maria Himmelfahrt, der Pfarre Eisgarn,
allen Kindern, Mütter und Vätern in Freude, Not, Bedrängnis,

gewidmet Ingrid Keplinger (1954-2023), einer Schwester von Rainer
König-Hollerwöger, der begnadeten Konzertorganistin, stimmenklarsten
und gemütvollen Interpretin des gesamten Orgelwerkes von Johann
Sebastian Bach, und Organistin der römisch-katholischen und
evangelischen Pfarre in Attersee am Attersee.

IV. „PHANTASIA ALT-GMUNDNER KERAMIK AM TRAUNSEE 2024“

Alt-Gmundner Keramik (Fayence) - DREIKLANG Blauer Krug -
Seidlpfeifer - Bunter Krug mit Grünberg, Traunstein, Traunsee,
dem ersten Raddampfer Sophie und dem Seeschloss Ort - eine
Geschichte von Ton, Glasur, Farbe, Formen und Landschaft

gewidmet Professor Architekt und Baumeister Franz König-Hollerwöger.
(1914-1995) aus Gmunden und seiner aus Wien stammenden Frau,
der Malerin Lotte König-Hollerwöger, also den Eltern von
Rainer König-Hollerwöger und Ernst Grabner, dessen Frau Eveline und
Familie. Ernst Grabner sammelt seit 50 Jahren Alt-Gmunder Keramik.
Er hatte bereits eine reichhaltige Sammlung von Alt-Gmundner
Fayencen, als er die Sammlung König-Hollerwöger aus einem Wiener
Auktionshaus 2018 zurückgekauft und wieder nach Gmunden gebracht
und mit seiner Sammlung zusammen die größte Sammlung mit Hilfe
des Labdes Oberösterreich in seinem gotischen Haus am Rathausplatz
zu seinem Museum Alt-Gmundner Keramik werden ließ. Dieses wurde am
19. Jänner 2024 eröffnet.

gewidmet der Markgemeinde Eigarn im Waldviertel in der
niederösterreichisch-südböhmischen Grenzregion.

V. BRUCKNER-SINFONISCHE SPHÄREN UND INSPIRATIONEN

1. Zum Scherzo-Satz der 1. Sinfonie, der „Linzer Sinfonie“ von
Anton Bruckner
2. Zum Thema der 7. Sinfonie von Anton Bruckner
3. Zum 3. Satz der 9. Sinfonie von Anton Bruckner, den er zum
Teil auf seinem Krankenlager in seiner Wohnung im Oberen
Belvedere in Wien komponiert hatte. Diese Sinfonie hatte
Anton Bruckner dem „Lieben Gott“ gewidmet.

im Erinnerung an den 200. Geburtstag an den 1824 in Ansfelden
geborenen Anton Bruckner, dem bedeutsamen Komponisten und
größten Orgel improvisator des 19. Jahrhunderts!

**Zur INTERNATIONALE ORGELKONZERTREIHE
JODLER - LANDLER - ANTON BRUCKNER
in der Stiftskirche MARIA HIMMELAHRT in Eisgarn
am 8. Juni 2024 um 20:00 Uhr**

Mit mittelalterlichen Fanfarenklängen, trompeten- posaunenhaft wurde in der Nähe des mittelalterlichen Stadttors der Marktgemeinde Haslach an der Mühl in der St. Nikolauskirche an der Orgel die internationale Orgelkonzert-Kulturveranstaltungsreihe „JODLER – LANDLER – ANTON BRUCKNER“ eröffnet.

Weitere Fanfarensignale gibt es nun auch in Eisgarn als Zeichen für Frieden, Weckrufe zur Menschlichkeit in Eisgarn zu hören. Mit Grußworten des Landeshauptmannes von Oberösterreich, Mag. Thomas Stelzer, den Worten des Haslacher Bürgermeisters und Vizepräsidenten des Bundesrates, Dominik Reisinger und des Pfarrers von Haslach, Mag. Gerhard Kobler begann im Jahr des 200. Geburtstages des oberösterreichischen Komponisten und größten Orgel improvisators des 19. Jahrhunderts, Anton Bruckner wurde diese Eröffnungsfeier begleitet, moderiert von der Vizepräsidentin von IPS-WIEN, der ehemaligen Kindergartenbetreuerin aus Heidenreichstein, Brigitte (Gitti) Kirchmaier. Sie führte durch das Programm. Die Grundfesten der Eröffnungsveranstaltung werden auch in der Kirche Maria Himmelfahrt der Propstei Eisgarn erhalten bleiben, ja in orchestraler Weise von dem Orgelvirtuosen Rainer König-Hollerwöger erweitert werden.

Heuer, 2024, ist die „Kaiserstadt“ Bad Ischl die Kulturhauptstadt Europas mit der Bezirkshauptstadt Gmunden und den Regionen des Salzkammerguts. Als letzter Kompositions- und Kontrapunktschüler des Bad Ischler Komponisten Joseph Ramsauer (1905-1976) wird der in Gmunden geborene Rainer König-Hollerwöger verstärkt die Welt der Jodler in dieses Orgelkonzert in fünfstufiger Weise einfließen lassen. Von den Bergeshöhen der Alpen bis zu den Seen, den waldigen Tälern, Flüssen und Ländern ertönt in freudiger, himmlischer lichter, erdenbesinnlicher und auch trauriger Weise dieses „Menschheitsgebet“, der Jodler. Wie liebte die einst auch im Salzkammergut lebende jüdische Bevölkerung diese Alpengesänge! Der bedeutsame jüdische Komponist Gustav Mahler(1860-1911), sollte, wie Rainer König-Hollerwöger von seinem Kompositionslehrer erzählt worden wäre, bestimmte Hornsignale aus dem Salzkammergut, gespielt vom Vater des Bad Ischler Komponisten, notiert haben. Auch jüdisch-orientalische Sphären werden in den Jodlervariationen für Orgel des Wiener Komponisten hör- und fühlbar.

Am 2. Mai 2024 war im Rathaus in Gmunden am Traunsee eine Dankesfeier des derzeit bedeutsamsten Sammlers Alt-Gmundner Keramik und dessen im Jänner 2024 eröffneten Museums am Rathausplatz 2 in Gmunden am Traunsee. Er hatte ja einen bedeutsamen Teil Alt-Gmundner Fayencen durch den Kauf der ehemaligen Sammlung des Pioniers, Baumeisters, Architekten,

bedeutsamen Kirchenrestaurators Professors Franz König-Hollerwöger übernommen und erworben. In Gmunden wurden dann im Rathaus vor und nach einer Laudatio und Worten des Gmundner Bürgermeisters und dessen Kulturreferenten zwei Kompositionen für Violine Solo von Rainer König-Hollerwöger durch seinen Neffen uraufgeführt. Sein erstes Werk „PRAELUDIUM ALT-GMUNDNER FAYENCEN“ war eine auch zeitgeschichtliche Einführung. Seine zweite Komposition „Zeitenjodler Keramik Erinnern 2024“ führte in verschiedene Welten und Sphären eines Jodlers für alle Menschen.

Der Auszug der Israelitinnen und Israeliten, aus Ägypten, suchend ihr verheißenes Land, erinnert auch an den Naziterror, den Holocaust, das Massaker vom 7. Oktober 2023 in Israel. Dem Wiener Historiker, Erforscher des zwei Jahrtausende existierenden, gegenwärtig in einen dramatisch steigenden Antisemitismus und Begleiter von Holocaust-Überlebenden ist es seine tiefe Herzensangelegenheit, diese Menschheitsdramatik besonders jetzt in diese Veranstaltungsreihe einzubeziehen.

In der folgenden Doppelfuge für Orgel des Wiener Künstlers werden als Themen hebräisch-jüdische Psalmen in einen musikalischen und kulturellen Zusammenhang gebracht mit dem mittelalterlichen Gesang „Christ ist erstanden“.

Der Maria gewidmeten Stiftskirche als Nachklang zum Monat Mai inspiriert das angesungene und angespielte Lied „Segne Du Maria“ Rainer König-Hollerwöger als Sohn seiner aus Wien stammenden Mutter, der Malerin Lotte (1924 – 2017) und seines Vaters Franz König-Hollerwöger aus Gmunden (1914-1995) zu Variationen für Orgel Solo.

Dabei schafft er einen Bezug zwischen der Alt-Gmundner Keramik und dem sehr bekannten Marienlied. Es ist auch eine musikalische Zwiesprache, ein lebendiger Kontrapunkt zwischen der bis in die Spätrenaissance und die frühe Barockzeit zurückreichenden Alt-Gmundner Fayencen und der gesanglich-tonalen Sphäre.

Im letzten Teil dieses Orgelkonzertes mit den Bezügen zu anderen Kunstarten und Themen versucht Rainer König-Hollerwöger in den Entstehungsgeist von drei Bruckner-Sinfonien einzutauchen.

Einen Geschmack für sein im April 2024 erschienenenes Buch „GOLDI UND GOLDINCHEN. Ein Märchen für Kinder und Erwachsene, die in sich ihr Kind fühlen“ wird durch eine kleine Lesung mit Gesang und einem kleinen Teil seiner Kindersinfonie gegeben.

Die Sängerin und Moderatorin dieser Kulturveranstaltung ist Brigitte (Gitti) Kirchmaier.

Haslach an der Mühl, Gmunden, Wien, Eisgarn, Znojmo, 20. Mai 2024

**Zur INTERNATIONALE ORGELKONZERTREIHE
JODLER - LANDLER - ANTON BRUCKNER
in der Stiftskirche MARIA HIMMELAHRT in Eisgarn
am 8. Juni 2024 um 20:00 Uhr**

Mit mittelalterlichen Fanfarenklängen, trompeten- posaunenhaft wurde in der Nähe des mittelalterlichen Stadttors der Marktgemeinde Haslach an der Mühl in der St. Nikolauskirche an der Orgel die internationale Orgelkonzert-Kulturveranstaltungsreihe „JODLER – LANDLER – ANTON BRUCKNER“ eröffnet.

Weitere Fanfarensignale gibt es nun auch in Eisgarn als Zeichen für Frieden, Weckrufe zur Menschlichkeit in Eisgarn zu hören. Mit Grußworten des Landeshauptmannes von Oberösterreich, Mag. Thomas Stelzer, den Worten des Haslacher Bürgermeisters und Vizepräsidenten des Bundesrates, Dominik Reisinger und des Pfarrers von Haslach, Mag. Gerhard Kobler begann im Jahr des 200. Geburtstages des oberösterreichischen Komponisten und größten Orgel improvisators des 19. Jahrhunderts, Anton Bruckner wurde diese Eröffnungsfeier begleitet, moderiert von der Vizepräsidentin von IPS-WIEN, der ehemaligen Kindergartenbetreuerin aus Heidenreichstein, Brigitte (Gitti) Kirchmaier. Sie führte durch das Programm. Die Grundfesten der Eröffnungsveranstaltung werden auch in der Kirche Maria Himmelfahrt der Propstei Eisgarn erhalten bleiben, ja in orchestraler Weise von dem Orgelvirtuosen Rainer König-Hollerwöger erweitert werden.

Heuer, 2024, ist die „Kaiserstadt“ Bad Ischl die Kulturhauptstadt Europas mit der Bezirkshauptstadt Gmunden und den Regionen des Salzkammerguts. Als letzter Kompositions- und Kontrapunktschüler des Bad Ischler Komponisten Joseph Ramsauer (1905-1976) wird der in Gmunden geborene Rainer König-Hollerwöger verstärkt die Welt der Jodler in dieses Orgelkonzert in fünfstufiger Weise einfließen lassen. Von den Bergeshöhen der Alpen bis zu den Seen, den waldigen Tälern, Flüssen und Ländern ertönt in freudiger, himmlischer lichter, erdenbesinnlicher und auch trauriger Weise dieses „Menschheitsgebet“, der Jodler. Wie liebte die einst auch im Salzkammergut lebende jüdische Bevölkerung diese Alpengesänge! Der bedeutsame jüdische Komponist Gustav Mahler(1860-1911), sollte, wie Rainer König-Hollerwöger von seinem Kompositionslehrer erzählt worden wäre, bestimmte Hornsignale aus dem Salzkammergut, gespielt vom Vater des Bad Ischler Komponisten, notiert haben. Auch jüdisch-orientalische Sphären werden in den Jodlervariationen für Orgel des Wiener Komponisten hör- und fühlbar.

Am 2. Mai 2024 war im Rathaus in Gmunden am Traunsee eine Dankesfeier des derzeit bedeutsamsten Sammlers Alt-Gmundner Keramik und dessen im Jänner 2024 eröffneten Museums am Rathausplatz 2 in Gmunden am Traunsee. Er hatte ja einen bedeutsamen Teil Alt-Gmundner Fayencen durch den Kauf der ehemaligen Sammlung des Pioniers, Baumeisters, Architekten,

bedeutsamen Kirchenrestaurators Professors Franz König-Hollerwöger übernommen und erworben. In Gmunden wurden dann im Rathaus vor und nach einer Laudatio und Worten des Gmundner Bürgermeisters und dessen Kulturreferenten zwei Kompositionen für Violine Solo von Rainer König-Hollerwöger durch seinen Neffen uraufgeführt. Sein erstes Werk „PRAELUDIUM ALT-GMUNDNER FAYENCEN“ war eine auch zeitgeschichtliche Einführung. Seine zweite Komposition „Zeitenjodler Keramik Erinnern 2024“ führte in verschiedene Welten und Sphären eines Jodlers für alle Menschen.

Der Auszug der Israelitinnen und Israeliten, aus Ägypten, suchend ihr verheißenes Land, erinnert auch an den Naziterror, den Holocaust, das Massaker vom 7. Oktober 2023 in Israel. Dem Wiener Historiker, Erforscher des zwei Jahrtausende existierenden, gegenwärtig in einen dramatisch steigenden Antisemitismus und Begleiter von Holocaust-Überlebenden ist es seine tiefe Herzensangelegenheit, diese Menschheitsdramatik besonders jetzt in diese Veranstaltungsreihe einzubeziehen.

In der folgenden Doppelfuge für Orgel des Wiener Künstlers werden als Themen hebräisch-jüdische Psalmen in einen musikalischen und kulturellen Zusammenhang gebracht mit dem mittelalterlichen Gesang „Christ ist erstanden“.

Der Maria gewidmeten Stiftskirche als Nachklang zum Monat Mai inspiriert das angesungene und angespielte Lied „Segne Du Maria“ Rainer König-Hollerwöger als Sohn seiner aus Wien stammenden Mutter, der Malerin Lotte (1924 – 2017) und seines Vaters Franz König-Hollerwöger aus Gmunden (1914-1995) zu Variationen für Orgel Solo.

Dabei schafft er einen Bezug zwischen der Alt-Gmundner Keramik und dem sehr bekannten Marienlied. Es ist auch eine musikalische Zwiesprache, ein lebendiger Kontrapunkt zwischen der bis in die Spätrenaissance und die frühe Barockzeit zurückreichenden Alt-Gmundner Fayencen und der gesanglich-tonalen Sphäre.

Im letzten Teil dieses Orgelkonzertes mit den Bezügen zu anderen Kunstarten und Themen versucht Rainer König-Hollerwöger in den Entstehungsgeist von drei Bruckner-Sinfonien einzutauchen.

Einen Geschmack für sein im April 2024 erschienenes Buch „GOLDI UND GOLDINCHEN. Ein Märchen für Kinder und Erwachsene, die in sich ihr Kind fühlen“ wird durch eine kleine Lesung mit Gesang und einem kleinen Teil seiner Kindersinfonie gegeben.

Die Sängerin und Moderatorin dieser Kulturveranstaltung ist Brigitte (Gitti) Kirchmaier.

Haslach an der Mühl, Gmunden, Wien, Eisgarn, Znojmo, 20. Mai 2024